

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 126.

Samstag, den 6. Juni 1885.

(2127-3) **Kundmachung.** Nr. 4958.

Jene Forstcandidaten, welche zu der mit hoher Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1856, R. G. Bl. Nr. 63, vorgeschriebenen, im Herbst l. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschuß- und technische Hilfspersonal zugelassen zu werden wünschen, werden hiemit aufgefordert, ihre nach Vorschrift obiger Ministerialverordnung belegten Gesuche längstens bis Ende Juli 1885 bei der k. l. Landesregierung im Wege ihrer vorgelegten Behörde einzubringen.

In den Gesuchen wird besonders anzugeben sein, ob die Candidaten auch aus dem Jagdwesen und den Jagdgesetzen geprüft werden wollen.

Laibach am 20. Mai 1885.
K. l. Landesregierung für Krain.

(2271-1) **Concursauschreibung.** Nr. 874.

An der k. l. Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Laibach kommen mit Beginn des Schuljahres 1885/86 die Stelle einer Kindergärtnerin und die Stelle einer Arbeitslehrerin zur Besetzung.

Bewerberinnen um diese Stellen, mit welchen die gesetzlich normierten Bezüge einer Uebungslehrerin verbunden sind, haben ihre an das hohe k. l. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten und vorschriftsmäßig instruirten Gesuche mit dem Nachweise ihrer Lehrbefähigung, unter Gebrauch der deutschen und slovenischen Unterrichtssprache, im vorgeschriebenen Dienstwege bei dem k. l. Landeschulrath für Krain

bis zum 8. Juli d. J. einzubringen.
Laibach am 2. Juni 1885.
K. l. Landeschulrath.

(2248-2) **Kundmachung.** Nr. 7743.

Vom 1. Juni 1885 angefangen wird das Maximalgewicht für Fahrpostsendungen im Localverkehre von 2 $\frac{1}{2}$ auf 5 Kilogramm unter Beibehaltung des Gewichtsportos von 12 kr. und Belassung der Werttage von 3 kr. für je 150 fl. erhöht.

Wovon zufolge hohen Handelsministerialerlasses vom 7. Mai l. J., Z. 15339, die Verlautbarung geschieht.

Triest am 31. Mai 1885.

K. l. Post- und Telegraphen-Direction.

(2226-3) **Lehrerstellen.** Nr. 492.

Im Schulbezirke Voitsch gelangen mit Beginn des Schuljahres 1885/86 folgende Lehrerstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung:

- 1.) An der einclassigen Volksschule in Schwarzenberg die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und Naturalquartier;
- 2.) an der einclassigen Volksschule in Ledine die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und Naturalquartier;
- 3.) an der vierclassigen Volksschule in Altenmarkt die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl.

Bei Besetzung der letztbezeichneten Lehrstelle wird einer weiblichen Lehrkraft der Vorzug gegeben werden.

Bewerber um die obausgeschriebenen Lehrposten haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche

bis zum 20. Juni 1885 im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.
K. l. Bezirksschulrath Voitsch, am 30sten Mai 1885.

(2198-3) **Lehrerstelle.** Nr. 538.

Die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule in Morobiz mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und dem Genusse der Naturalwohnung ist definitiv zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorschriftsmäßigen Wege bis zum 25. Juni 1885 anher vorzulegen.

K. l. Bezirksschulrath Gottschee, am 25sten Mai 1885.

(2239-2) **Kundmachung.** Nr. 7068.

Infolge Erkenntnisses des hohen k. l. Landes Schulrathes vom 14. Dezember 1884, Z. 2630 L. Sch. R., hat die Stadtgemeinde Laibach bis zum Beginne des Schuljahres 1885/86 je eine öffentliche Volksschule für Knaben und Mädchen mit deutscher Unterrichtssprache zu errichten.

Demgemäß wird mit Beginn des nächsten Schuljahres die erste Classe dieser Schulen eröffnet werden.

Um die nöthigen Anhaltspunkte zur Bestimmung der Localitäten und der Lehrkräfte zu gewinnen, werden infolge Auftrages des hohen k. l. Landes Schulrathes vom 21. April l. J., Zahl 246 L. Sch. R., die Eltern oder deren Stellvertreter aufgefordert,

bis zum 15. Juni 1885 ihre mit Beginn des Schuljahres 1885/86 in das schulpflichtige Alter tretenden Kinder beim k. l. Stadtschulrath (Rathhaus, zweiter Stock) anzumelden und die Erklärung abzugeben, ob die Aufnahme in eine Volksschule mit slovenischer oder deutscher Unterrichtssprache angestrebt wird, wobei es nur vom freien Ermessen der Eltern oder deren Stellvertreter abhängt, ihre Kinder,

beziehungsweise Mündel, in eine Schule mit slovenischer oder in eine solche mit deutscher Unterrichtssprache aufnehmen zu lassen.

Stadtmagistrat Laibach, am 25. Mai 1885.
Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Bončina m. p.

(2218-3) **Kundmachung.** Nr. 9026.
Wegen Hintangabe der Arbeiten behufs Herstellung der neuen

Duainauer

am rechten Laibacher von der Grabekybrücke abwärts in einer Länge von 72 Meter wird am 8. Juni l. J., um 10 Uhr vormittags, eine mündliche und schriftliche Vicitation im magistratischen Rathssaale abgehalten werden.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen liegen im Stadtbauamte in den gewöhnlichen Amtsstunden zu jedermanns Einsicht auf.

Stadtmagistrat Laibach, am 28. Mai 1885.
Der Bürgermeister-Stellvertreter:
Bončina m. p.

(2224-3) **Kundmachung.** Nr. 3232.
Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Weikersdorf

auf den 10. Juni 1885, vormittags 8 Uhr und die darauf folgenden Tage, in der hiesigen Amtskanzlei festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche bei der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich in der hierortigen Amtskanzlei einzufinden und alles zur Aufklärung und Abwägung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 29. Mai 1885.

Anzeigebblatt.

(2244-1) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 2539.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Mathias Meden von Dsredet unterm 9. Februar l. J., Z. 787, auf den 17. April und 16. Mai l. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 374/359 ad Grundbuch Radlischel über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurden und es bei der auf den 17. Juni l. J.

angeordneten dritten Feilbietung zu verbleiben habe.
K. l. Bezirksgericht Laas, am 17ten April 1885.

(2233-1) **Executive Realitäten-Versteigerung.** Nr. 3259.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Aloisia Kraus von Merleinsrauth die executive Versteigerung der dem Johann Kollner von Gehal gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität tom. XXVI, fol. 3669 ad Herrschaft Gottschee, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,
die zweite auf den 15. August
und die dritte auf den 16. September 1885,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Gottschee, am 1. Mai 1885.

(2245-1) **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.** Nr. 2633.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen des Franz Znidarsic von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 20. Juni 1883, Z. 5043, auf den 21. September 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Znidarsic von Podcerkev gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. bewerteten Realität sub Grundbucheinlage Nr. 73 der Catastralgemeinde Podcerkev mit dem früheren Anhang auf den

1. Juli 1885,
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert werden.
K. l. Bezirksgericht Laas, 22. April 1885.

(2237-1) **Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 3631.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Schuster in Wien (durch Herrn Dr. Burger von Gottschee) die executive Versteigerung der den Johann und Maria Plöschke von Stalzen gehörigen, gerichtlich auf 520 fl. geschätzten, ad Grundbuch sub tom. XXI, fol. 2897 der Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juli,
die zweite auf den 26. August
und die dritte auf den 30. September 1885,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Gottschee, am 11. Mai 1885.

(2236-1) **Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 3381.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Jaklic von Schwarzenbach die executive Versteigerung der der Lena und Paul Zekoll von Hornberg gehörigen, gerichtlich auf 165 fl. 10 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Gottschee sub Band III, fol. 109, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,
die zweite auf den 5. August
und die dritte auf den 2. September 1885,
jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Gottschee, am 6. Mai 1885.

(2234-1) **Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 3717.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Magdalena Kunz von Schwarzenbach die executive Versteigerung der dem Peter Hutter von Römergrund (durch den Curator

Florian Tomitsch) gehörigen, gerichtlich auf 338 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 63 der Catastralgemeinde Grafkinden bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juli,
die zweite auf den 26. August
und die dritte auf den 30. September 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsstze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Gottschee, am 15. Mai 1885.

(1406-3) **Bekanntmachung.** Nr. 461.

In der diesgerichtlichen Depositen-casse erliegen seit mehr als 30 Jahren, ohne daß sich die Eigenthümer der Behebung wegen bisher gemeldet hätten, die nachstehenden Depositen:

- a) für den Verlass Johann Arch von der Wochein . . . 1 fl. 66 $\frac{1}{2}$ kr.;
- b) für Jakob Groschl, Verlassmasse in Silber . . . 28 fl. 32 kr.;
- c) als Badium der Ersterher der Gogallischen Realitäten in Belbes 76 fl. 65 kr.

Es werden daher alle jene, welche Eigenthumsansprüche auf diese Depositen zu erheben vermeinen, aufgefordert, dieselben

binnen 1 Jahre 6 Wochen und 3 Tagen

vom Tage der Einschaltung dieses Ebictes in der „Laib. Zeitung“ an so gewiß hiesgerichtlichen nachzuweisen, widrigens nach Ablauf dieser Frist obige Depositen als caduc erklärt und dem Fiscus übergeben werden.
K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Februar 1885.

Kaiser- und Exportbier
in Flaschen
(3) 52-23 empfiehlt
A. Mayers
Flaschenbierhandlung in Laibach.

A. Krejči
Congressplatz, Ecke der Theatergasse
empfehlen sein grosses
Lager aller Arten moderner
Hüte und Kappen.
Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (810) 15

Echter
Medicinischer Malaga-Sect

nach Analyse der k. k. Versuchsstation für Weine in Klosterneuburg ein
sehr guter, echter Malaga
als hervorragendes Stärkungsmittel für Schwächliche, Kranke, Reconvalescente, Kinder etc., gegen Blutarmut und Magenschwäche von vorzüglichster Wirkung. — In 1/2 und 1/4 Original-Flaschen und unter gesetzlich deponierter Schutzmarke der
Spanischen Weinhandlung Vinador
Wien Hamburg
zu Original-Preisen à fl. 2.50 und fl. 1.30.
Ferner diverse (2091) 10-3
hochfeine Ausländer Weine
in Originalflaschen und zu Originalpreisen, zu haben. — In Laibach: bei Herren Josef Svoboda, Apotheker; H. L. Wenecl, Delicatessenhandlung. In Krainburg: bei Herrncatessenhandlung. In Laack: Franz Dolenz, Specereihandlung. In Laek: bei Herrn Georg Deisinger, Specerei-handlung. In Veldes am See (Curort) bei Herrn Otto Wölfling, Delicatessenhandlg.
Auf die Marke Vinador sowie gesetzl. dep. Schutzmarke bitte genau zu achten, da nur dann für absolute Echtheit und Güte vollste Garantie geleistet werden kann.

KAFFEE
reinste u. aromatische Sorten.
Zu nachstehenden Preisen
verzollt und portofrei in Postballen zu 5 Kilo gegen Nachnahme versende:

Rio, feinst . . .	pr. 1 Kg. netto fl. 1.16
" allerfeinst . . .	" " " " 1.20
Santos, fein . . .	" " " " 1.16
" feinst . . .	" " " " 1.20
" hochfein . . .	" " " " 1.25
St. Domingo, feinst	" " " " 1.28
Malabar, feinst . . .	" " " " 1.30
Java, Westindien . . .	" " " " 1.30
Costaricca, feinst . . .	" " " " 1.35
Laguayra, " . . .	" " " " 1.38
Gold-Java, " . . .	" " " " 1.40
Portorico, sehr fein	" " " " 1.40
" allerfeinst . . .	" " " " 1.50
St. Jago-Cuba, feinst	" " " " 1.50
" gross, allerb. . .	" " " " 1.60
Ceylon-Plant, fein . . .	" " " " 1.40
" feinst . . .	" " " " 1.50
" extraf. . .	" " " " 1.60
Perl-Ceylon, " . . .	" " " " 1.70
Mocca, echt arabisch	" " " " 1.65

Bei Lieferung von 50 Kilo aufwärts per Bahn jedes Kilo 10 kr. billiger.
Anton Jacovich, Triest.
(2246) 15-2

(2229-2) Nr. 2177.
Dritte exec. Feilbietung.
Mit Bezug auf das Edict vom 26sten Februar l. J., Z. 834, wird bekannt gemacht, dass bei fruchtlosem Ablaufe der ersten und zweiten Feilbietung
am 18. Juni l. J.
zur dritten exec. Versteigerung der Realität des Martin Zalotar von Slamnik Urb.-Nr. 391 ad Herrschaft Veldes geschritten wird.
R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Mai 1885.

Triester Commercialbank
Triest.
Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (8) 52-23


J. Anděls
neu entdecktes
überseeisches Pulver
tödtet
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.
Echt und billig zu haben in
Anděl's Droguerie
13, „zum schwarzen Hund“, Hausgasse 13
(Dominicanergasse 13, Kottengasse 11)
in Prag.
In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwerger, Apotheker; in Eberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer. (1507) 12-3
Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

Dr. Hartmanns
Auxilium,
bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss
bei Herren und
Fluss bei Damen,
ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.
Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.
Hauptdepôt: **W. Twerdy,**
Apoth., L. Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (2142) 2

zu beziehen bei Herrn Mich. Kastner sowie auch bei den Herren Jos. Pablan, O. C. Holzer, Peter Lassnik, J. Lankmann, Joh. Pechan, Jos. Schlander, Schussnik & Weber und Jos. Terdnia in Laibach. (940) 24-14
und **„Styrianaquelle“**
Landesbräu
Pempeldorfer
Brewery
Bestes
Bier
Bewährt
gegen
Magenkrankheiten

(2257-1) Nr. 1463.
Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Grabnar (durch k. k. Notar Janko Kersnik in Egg) die exec. Versteigerung der dem Johann Klopčič von Gemšenitz gehörigen, gerichtlich auf 5123 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Kreuz Urb.-Nr. 72 und 73, Einlage Nr. 1 und 2 der Catastralgemeinde Gemšenitz vorkommenden Realitäten reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
20. Juni,
die zweite auf den
21. Juli
und die dritte auf den
20. August 1885,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Egg, am 28sten April 1885.

(2259-1) Nr. 1725.
Executive Realitäten-Versteigerung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Grabnar (durch k. k. Notar Janko Kersnik in Egg) die executive Versteigerung der der Francisca Sapotnik von Trojana gehörigen, gerichtlich auf 2730 fl. 82 kr. geschätzten, im Grundbuche Spitalsgilt Stein zu Mannsburg Urb.-Nr. 65, im Grundbuche Mankendorf Urb.-Nr. 220 und im Grundbuche Beneficiumsgilt St. Leonardi Urb.-Nr. 12, neue Einlagen Nr. 13, 39 und 40 der Catastralgemeinde Trojana vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
27. Juni,
die zweite auf den
28. Juli
und die dritte auf den
29. August 1885,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Egg, am 12ten Mai 1885.

(2160-2) Nr. 6864.
Bekanntmachung.
Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde den angeblich verstorbenen Lucas Pengov von Beisheid und Margareth Gregorič von Radgoriz, resp. den unbekanntem Rechtsnachfolgern derselben — Herr Dr. Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben die rückgelegten Bescheide behändigt.
Laibach am 18. Mai 1885.

(2262-1) Nr. 3006.
Relicitation.
Ueber Ansuchen des Thomas Pavšler von Krainburg (als Cessionär der krainischen Sparcasse zu Laibach) ist die Relicitation der früher der Francisca Bavel gehörigen, am 5. Dezember 1882 von Georg Sirc von Krainburg um den Meistbot von 309 fl. erstandenen, im Grundbuche der Gilt Waisach sub Urb.-Nr. 103, Einlage Nr. 1952 vorkommenden Realität, im Schätzungswerte per 390 fl., bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den
30. Juni 1885,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass genannte Realität hiebei allenfalls auch unter dem Erstehungspreise an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Mai 1885.

(1843-2) Nr. 3351.
Erinnerung
an Anna, Anton, Anna und Maria Levicár von Unterpiaschko, Josef Janc von Arto, Andreas Puntar von Stadlberg, Maria Levicár geb. Puntar von Unterpiaschko, Josef Junker von Hrovaštibrod, Agnes Dumovč von Meršecavas, Maria, Margaretha, Johann und Franz Levštil von Bründl, Anton, Anna und Theresia Levicár von Unterpiaschko, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Anna, Anton, Anna und Maria Levicár von Unterpiaschko, Josef Janc von Arto, Andreas Puntar von Stadlberg, Maria Levicár geb. Puntar von Unterpiaschko, Josef Junker von Hrovaštibrod, Agnes Dumovč von Meršecavas, Maria, Margaretha, Johann und Franz Levštil von Bründl, Anton, Anna und Theresia Levicár von Unterpiaschko, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiezu erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Boglar von Unterpiaschko Nr. 3 die Klage de praes. 18. April 1885, Z. 3351, auf Anerkennung der Verjährung von Forderungen eingebracht, worüber die Tagung auf den 19. Juni 1885,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Simon Paternoster von Gurkfeld als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. April 1885.

Hauptniederlage

natürlicher Mineralwässer u. Quellenproducte.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthiaquelle, Egerer Franzensquelle, Emser Victoriaquelle, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannisquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Krondorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer und Saidschitzer Bitterwasser, Radeiner Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Rohitscher Sauerbrunn, Römerquelle, Salvatorquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Ofner Königsbitterwasser, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsatz, Emser Pastillen, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 29 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll (1880) 5

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

Kais. königl.



privilegiertes

Costella's neuestes Restitutions-Fluid.

Dieses heilt alle unten angegebenen Defecte und Gebrechen gründlich, übertrifft in seiner Anwendung alle bisher in gleichen Fällen angewendeten Präparate, welche mehr oder minder die Spuren der Behandlung zurücklassen.

Mein Präparat wirkt in kürzester Zeit beruhigend, bereitet dem Thiere keine Schmerzen, und werden hiedurch Gefahren beseitigt, die bei den früheren Heilmethoden in dem Losreißen des k. gebundenen, gequälten Pferdes unvermeidlich waren und dem Thiere physischen, dem Besitzer materiellen Schaden brachten.

Es ist ein untrügliches Mittel gegen alle Entzündungen, Fieber, Lähmungen, Erschlaffungen der Gliedmaßen, Rheumatismus etc. und hat den Zweck, denjenigen, denen die Thierheilkunde fremd ist, hilfreich an die Hand zu gehen, ihre Hausthiere stets bei guter Gesundheit zu erhalten, ohne deswegen Zusucht zum Arzte nehmen zu müssen.

1. Zahnfistel; 2. Speichelfistel; 3. — 3. Ueberbein; 4. Ohrenschwellung;
5. Maulwurfschwellung; 6. Schulterlähme; 7. Aderfistel; 8. Widerristgeschwür;
9. — 9. Sattel- und Gurtendrud; 10. Venen-, Hüften- und Kreuzschmerz;
11. Stollbeule; 12. Kniegeschwamm; 13. Sehnenklapp; 14. — 14. Naspe; 15. Buglähme;
16. Fingergalle; 17. Schale oder Ringbein; 18. Kronentritt; 19. Ring- und Bollfuß;
20. Piephafen; 21. Hahnhade; 22. Sehnen- geschwulst; 23. Fgelfuß; 24. Spath; 25. Horn- klau; 26. Hüftlähme.

Dieses von mir selbst erzeugte neueste Restitutions-Fluid ist zu haben in Laibach bei Herren Michael Kastner, Johann Ludmann; in Krainburg bei Josef Suschnit; in Rudolfswert bei Adolf Pauer; in Goitsee bei Franz Bartelme; in Reifnitz bei Franz Pirker; in Bischofsk bei Josef Jessenlo; in Witting bei Anton Projenit; in Tschernembl bei Johann Puhel; in St. Bartholomä bei Maria Tauar u. a. m.

Wegen Verkaufsstellen wende man sich für Krain an das Hauptverfendungs-Depôt Michael Kastner, Laibach.

Es wird ersucht, auf die Schutzmarke, mit welcher jede Flasche am Kopfe versehen ist, zu achten, und um Irrthümern vorzubeugen, stets Costella's neuestes Restitutions-Fluid zu verlangen.

Jede Flasche erhält eine ausführliche illustrierte Gebrauchsanweisung und kostet 1 fl. 35 kr. 3. W.

Gegründet anno 1679.

(1390) 12—10

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

DAS BESTE

Cigaretten-Papier

Ist das echte

LE HOUBLON

Französisches Fabrikat

von CAWLEY & HENRY in PARIS.

VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!

Nur echt ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel LE HOUBLON enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.

500 FEUILLES
FORMAT FRANÇAIS
CAWLEY & HENRY FABRIQUEUR
HENRY FABRIQUEUR

Fac-Simile de l'Etiquette 17 Rue Béranger à PARIS.

Speisen- und Getränke-Tarife

für Gastwirte

elegant ausgestattet stets vorrätig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.

(2147) 5—3

Azienda

österreich.-französischer Versicherungsverein gegen Elementarschäden in Wien.

Das Vereinscapital beträgt

6 Millionen Fres. = 2400 000 Gulden.

„Azienda“ versichert

gegen Hagelschäden

unter den günstigsten Bedingungen und fixen Prämien, ohne jede spätere Nachzahlung. Die Prämien werden womöglich sehr billig berechnet, und wer die Versicherungsprämie nicht gleich zahlen will, dem wird bis Ende September der Termin der Zahlungsrate bewilligt.

Versicherungsanträge werden angenommen bei der

Generalvertretung der „Azienda“

in Laibach, Elefantengasse Hs.-Nr. 52.

Generalvertreter: **Josef Prosenec.**

Zur Erlangung und Erhaltung der Gesundheit hat sich seit jeher bestens bewährt eine

Blutreinigungs-Cur

im Frühjahr

weil durch eine solche mancher im Körper schlummernde Keim schwerer Krankheiten aus demselben entfernt wird.

Das ausgezeichnetste und wirksamste Mittel hiezu ist

J. Herbabnys verstärkter Sarsaparilla-Syrup.

J. Herbabnys verstärkter Sarsaparilla-Syrup wirkt gelinde auflösend und in hohem Grade blutverbessernd, indem er alle scharfen und krankhaften Stoffe, die das Blut dick, faserig, zur raschen Circulation untauglich machen, aus demselben entfernt, sowie alle verdorbenen und krankhaften Säfte, angehäuften Schleim und Galle — die Ursachen vieler Krankheiten — auf unschädliche und schmerzlose Weise aus dem Körper abscheidet. — Seine Wirkung ist deshalb eine ausgezeichnete bei **Hartleibigkeit**, bei **Blutandrang** nach dem Kopfe, **Ohrschmerzen**, **Schwindel**, **Kopfschmerzen**, bei **Gicht- und Hämorrhoidal-Leiden**, bei **Magenverschleimung**, **schlechter Verdauung**, **Leber- und Milz-Anschwellungen**, ferner bei **Drüsen-Anschwellungen**, **bösen Flechten**, **Hautausschlägen** etc.

Preis einer Originalflasche sammt Broschüre 85 kr., per Post 15 kr. mehr für Emballage. (1498) 12—8

Jede Flasche muss obenstehende Schutzmarke als Zeichen der Echtheit tragen.

Central-Versendungsdepôt für die Provinzen:

Apotheke zur „Barmherzigkeit“

des **Jul. Herbabny**

Wien, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, W. Mayr; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodram; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

Erste k. k. priv. Schattauer

Kunsthasaltstein-, Chamotte- u. Steinzeugwarenfabrik

C. SCHLIMP

Caolinschlemmwerk Winau bei Znaim

Wien, I., Maysedergasse 4.

Das beste Trottoir-, Einfahrts-, Stall-, Hof- und Strassenpflaster, doppelt glasierte Steinzeugrohre und Kamin-aufsätze, basische feuerfeste Steine aus reinem geschlämmten Caolin, Chinaclay (Caolin), naturweiss, doppelt geschlämmt.

Ausführung von Steinzeug-Canalisierungen.

Vertreter Herr L. Günzer in Klagenfurt.

Doppelt glasierte Kamin-aufsätze.

Canalröhren. (1886) 12—7

J. Andel's Praeservativ gegen den Mottenfrass.

Mein Mottenfrass-Präservativ bietet den sichersten Schutz, um Winterkleider, Polzwerk, Möbel u. s. w. vor dem äusserst schädlichen Einnisten der Motten zu bewahren; es ist aus den wirksamsten und den untrüglichsten Specialitäten so zusammengesetzt, dass man sich vollkommen auf seine sichere Wirkung (2157) verlassen kann. 6-2

J. Andel's Droguerie zum schwarzen Hund

Hus- (Domikaner-) Gasse, Prag.
In Laibach bei Herrn **Albin Slitscher**, Kaufmann, Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

Unverhofftes Glück!

Ich habe den ganzen Vorrath einer berühmten Genfer Taschenuhren-Fabrik bei einer Versteigerung um die Hälfte des regulären Preises käuflich an mich gebracht, wodurch ich in der angenehmen Lage bin, die nachstehend verzeichneten feinsten Taschenuhren zu den spottbilligsten Preisen an jeden Besteller **prompt** zu versenden, und haben bloß die feinen Gehäuse der Uhren und die Ausregulierung derselben beinahe so viel gekostet, als jetzt für das Ganze verlangt wird, und wird zum Beweise der strengen Solidität jede nicht convenierende Uhr anstandslos zurückgenommen, daher jede Bestellung ohne Risiko ist.

Für nur **fl. 5,10** eine **Cylinder-Taschenuhr** aus feinstem französischen Gold-Double oder Silbernickel, feinst graviert und guillochiert, auf die Minute reguliert. Diefelbe aus echtem 18löthigen Silber, vom f. f. österr. Punzierungsamte geprobt, schwer vergolbet **fl. 7.**

Nur **fl. 7,40** eine Ankeruhr aus feinstem Gold-Double oder Silbernickel, feinst graviert und guillochiert, auf 15 Rubinen gehend, mit Secundenzeiger, auf die Secunde repassiert. Diefelbe aus 13löthigem Silber, vom f. f. österr. Punzierungsamte geprobt und schwer vergolbet **fl. 11.**

Nur **fl. 8,50** eine **Washingtoner Remontoiruhr** aus echtem Gold-Double oder Silbernickel, am Bügel ohne Schlüssel aufzuziehen, mit Zeigervorrichtung und feinst reguliertem Mittelwerke. Diefelbe aus echtem 13löthigen Silber, vom f. f. österr. Punzierungsamte geprobt, **fl. 13.**

Für den richtigen Gang aller dieser Taschenuhren wird auf **fünf Jahre Garantie** geleistet. (1868) 3-3

Ungeachtet des so fabelhaft billigen Preises wird zu einer jeden Taschenuhr eine elegante **Gold-Double-Uhrlette** mit Anhängsel, Schlüssel und Carabiner gratis zugegeben.

Bestellungen gegen vorherige Einzahlung des Betrages oder durch f. f. Postnachnahme sind zu richten an das

Uhrenfabriks-Hauptdepôt
Wien, III., hintere Zollamtsstraße 9
J. H. Rabinowics.

Attest.

Durch 18 Jahre litt ich an Verstopfung der Verdauungsorgane, welche die Verdauung derart störte, daß ich stets zu Purganzen schreiten mußte, um nur eine vorübergehende Erleichterung zu erzielen.

Diese war aber in den letzten Jahren eine so geringe, daß sich die Beschwerden in sehr kurzen Pausen verstärkt wiederholten und meinen Lebensberuf empfindlich störten.

Vor drei Jahren nun versuchte ich es mit der Heilmethode des Herrn Popp in Heide, welche mir von einem Geheilten empfohlen wurde. Schon nach kurzer Zeit war ich von diesem unerquicklichen Zustande befreit, der seitdem nur nach zwei- bis dreimonatlichen Pausen in einem sehr geringen Grade zum Vorschein kommt. Ein bis zwei Pulver genügen, die kaum nennenswerte Verstopfung zu beseitigen, so daß ich mich so viel als genesen betrachten kann, da der Gebrauch der vorzüglichen Pulver weder meine Lebensweise noch meinen Beruf im geringsten beeinträchtigt oder stört.

Zudem ich für die schnelle Genesung danke, erachte ich es für meine angenehme Pflicht, jede sich bietende Gelegenheit zu benutzen, die einfache und doch schnell wirkende Heilmethode anzuempfehlen. Vor Beginn einer Cur empfiehlt es sich, von **J. J. F. Popp's Poliklinik** in Heide (Hollstein) die Broschüre Magen-Darmkatarrh zu verlangen. (4331) 3-3

J. Hollenstein,

f. f. Hauptmann des 9. Tiroler-Jäger-Bataillons.
Borgo di val sügana (Tirol, Bezirk Trient), im Juli 1882.

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten	
4 Tage Kündigung	3 1/4 Procent,
8 " " "	3 1/2 " "
30 " " "	3 3/4 " "
in Napoleons d'or	
30tägige Kündigung	3 Procent
3monatliche " "	3 1/4 " "
6 " " "	3 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 53
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg sponenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

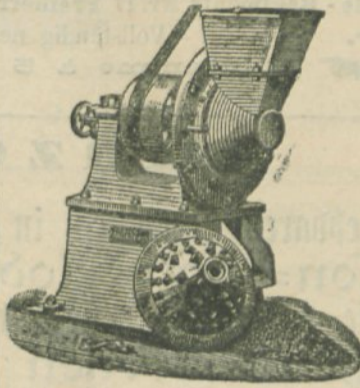
auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,
gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.
Triest am 1. Oktober 1883.



(539) 30-18 Prämiiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650. Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.



Favorita- und Schleudermühlen Steinbrechmaschinen

für tägliche Leistungen von 500 bis 50 000 Kilogramm, zum Brechen, Schroten und Pulverisieren aller spröden, zähen, körnigen oder faserigen Materialien, z. B. Steine, Knochen, Getreide, Gerb- und Farbstoffe, chemische Producte, Salz, Wolle, Kork etc., liefert die

Maschinenfabrik von (1707) 5-4

H. R. Gläser

Wien, Mariahilferstrasse Nr. 88a.



Carl Kuhn & Co. in Wien

beehren sich, ihre Fabrikate

Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Auswahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fortwährend durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaarenhandlungen.

(2) 24-11

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impotenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w. (44) 20-16

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wrun's Peruinpulver

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert. Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1,80. Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz. Generalagent in Wien: A. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefsstrasse 14.

Die erste  österr.

Thüren, Fenster- und Fussboden- Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von **M. Markert**

1486) 12-4

empfehlen ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, von Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

Voranzeige.

Restauration am Südbahnhofe

grösster und elegantester Garten von Laibach.

Nur bei günstiger Witterung

Donnerstag 11. Juni erstes grosses Militär-Concert

der vollständigen Kapelle des k. k. Infanterie-Regiments Nr. 17 Freiherr von Kuhn, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters J. Nemrawa.

Anfang 8 Uhr.

(Vollständig neues Programm.)

Entrée 20 kr.

Programme à 5 kr. an der Casse.

(2273)

Hochachtend A. König.

Anzeige.

J. G.

(2247) 6-2

Anlässlich eines mannschiebbaren Umbaues in unserem Detail-Geschäftslocale erscheint es uns wünschenswert, unser Saison- und Modewarenlager rasch möglichst zu vermindern, und haben wir uns zu diesem Behufe entschlossen, die einschlägigen Artikel von heute an durch vier Wochen zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben. — Zu zahlreichem Besuche und brieflichen Aufträgen, die postwendend auf das solideste effectuirt werden, höflichst einladend, zeichnen hochachtungsvoll Laibach. Krisper & Urbanc.

Casino - Restauration.

Heute Samstag den 6. Juni

Grosses

Garten-Concert

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des k. k. 17. Infanterie-Regiments Freiherr v. Kuhn.

Entrée 20 kr. Anfang halb 8 Uhr.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

M. Verhasy Restaurateur.

(2268)



Präcisions-Waffen-Specialität, Jagdgewehre und Salonbüchsen, Pistolen und Revolver

der patentierten Fabrik

M. Arendt in Lüttich (Belgien)

sind zu mässigen Preisen zu haben bei

Fr. Kaiser, Büchsenmacher in Laibach.

Nur echt mit Fabrikmarke M. A. für gewöhnliche gute Qualität. Präcisionswaffen sind mit Garantiescheinen und dem Stempel Arendt versehen.

(494) 6-3

Mademoiselle Juliette Jobst

française, brevetée par l'Académie de Nancy

ayant jusqu'à présent enseigné sa langue maternelle avec succès, se propose de donner des leçons au commencement de la nouvelle année scolaire.

Elle prie les personnes qui ont l'intention de devenir ses élèves de déposer leur adresse à la librairie de Mr. Bamberg (Sternallee).

(2243) 12-2

Wichtig!

Buchbinder, Papier- und Schreibutensilien-Händler, Agenten und Reisende in diesem Fache.

Gegen Einsendung der Adresse wird dem Betroffenen ein Artikel angegeben, mit dem derselbe sich einen dauernden, ansehnlichen Nebenerwerb verschaffen kann. — Briefe mit der Aufschrift „W. 565“ an Rudolf Mosse in Wien, I., Seilerstätte 2.

(2252) 2-1

Die

Stellenvermittlungs-Abtheilung

des

Vereines „Mercur“

Graz

(2217) 3-1

empfiehlt den P. T. Herren Kaufleuten und Handelsbeflissenen ihre Dienste.

Der Laibacher

Bicycle - Club

beehrt sich, dem p. t. Publicum mitzutheilen, dass jeden Dienstag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends und Sonntags vormittags von 10 bis 12 Uhr im Club-locale: Grosser Coliseumssaal

Schulfahren

abgehalten wird; zu welchem alle Freunde dieses Sportes höflichst eingeladen werden.

Laibach, 20. Mai 1885.

(2094) 3-3

Der Obmann.

Frühjahrs- und Sommer-Anzüge von 24 fl., Ueberzieher von 18 fl., Hosen von 6 fl. an aufwärts verfertigt nach Mass aus dauerhaften und modernen Cheviots und Kammgarnen nach neuester Façon

M. Kunc

Schneidermeister, Judengasse 4, Laibach. Stoffmuster nebst Preisangabe versende auf Wunsch franco.

(1048) 13

Mit nur 250 Gulden

kann man ohne jedes weiteres Risiko mit 50 Stück österr. Credit-Actien auf das Steigen oder Fallen der Course speculieren und monatlich bei günstiger Tendenz 200 bis 400 fl. verdienen.

Für Capitalisten! Zur Durchführung von Effecten-Speculationen in den von mir empfohlenen Papieren sowie zur Anlage von Capitalien in Wertpapieren gegen sofortige Capitals- und event. Gewinn-Auszahlung empfiehlt sich das prot. Bankhaus H. Knöpfmayer, Wien, Stadt, Wallnerstrasse 11.

Firmabestand seit 1869. (2254) 10-1

Reelle Informationen auf mündl. oder nicht anonyme schriftl. Anfragen stehen in discreter Weise zu Diensten. — Special-Bureau für alle Gattungen im öffentl. Coursblatte nicht mehr oder selten notierte exotische Wertpapiere.

Als unübertroffenes Radicalmittel gegen

Hausschwamm

unter Garantie als einzig vorzüglichst erwiesenes Imprägniermittel für alles Holzwerk gegen Fäulnis, Stock, Wurmfrass, Schimmelbildung empfehlen ihr 10jährig geprüftes, ausschliesslich bewährtes, k. k. priv. und mehrfach prämiirtes Dr. H. Zereiners Antimerulion, ferner ihre feuersichern, öffentlich erprobten Wasserglasfarben-Anstriche, Dachpappe, wasserdichte Decken.

Hoyer & Kuhn, Chem. Fabrik, Wien, X. Bezirk.

Niederlage in Laibach bei Herrn Carl Kauschegg.

(1678) 18-8

Krain. Escompte-Gesellschaft in Liquidation in Laibach.

Roh-Bilanz pr. 31. Mai 1885.

Activa.

Passiva.

Table with 6 columns: Nr., fl., kr., Nr., fl., kr. It lists various financial items and their values in florins and kreuzers.

Laibach am 31. Mai 1885.

Krainische Escompte-Gesellschaft in Liquidation.

Von der Buchhaltung:

Mayer m. p.

Jos. Luckmann m. p.

Franz Zeschko m. p.

(2269)